



Stadt Freiberg ist Vorreiter in Sachsen: Erste Sammelbox für Energiesparlampen im Rathaus

Freiberg, 12. August 2009. Freiberg geht voran: Die erste Sammelbox für alte Energiesparlampen steht im Rathaus Freiberg. Der 1,20 m hohe und 0,45 m tiefe Behälter aus Metall wird von der Initiative „Sauberes Licht, sauber recycelt.“ als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Damit erleichtert Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm den Freiburger Bürgerinnen und Bürgern die Entsorgung ihrer Energiesparlampen.

Energiesparlampen enthalten kleinste Mengen Quecksilber und dürfen daher nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen nach dem Elektrogeräte-Gesetz getrennt gesammelt und anschließend umweltgerecht verwertet werden. Bisher nehmen bundesweit rund 1.000 kommunale Sammelstellen alte Energiesparlampen aus privaten Haushalten entgegen. In Freiberg ist es der Wertstoffhof in der Frauensteiner Straße 95. Nun können die Freiburgerinnen und Freiburger ihre Lampe auch auf dem Weg zum Einkauf oder ins Amt entsorgen.

Bernd-Erwin Schramm, Oberbürgermeister der Stadt Freiberg:
„Wir sehen uns in der Verantwortung, nicht nur mehr Service und Information für Verbraucherinnen und Verbraucher anzubieten, sondern auch ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. Außerdem wollen wir Vorbild sein und hoffen gerade auch den Handel zu animieren, ebenfalls freiwillig Sammelboxen aufzustellen.“

**SAUBERES LICHT,
SAUBER RECYCEL'T.**
Eine Initiative der
Lampenhersteller.

Postfach 17 01 58
10203 Berlin

Tel.: 030 609801-431
Fax: 030 609801-439

redaktion@lichtzeichen.de

V.i.S.d.P.:

LIGHTCYCLE Retourlogistik
und Service GmbH

Landsberger Straße 155
80687 München

PRESSEMITTEILUNG



In deutschen Haushalten und Betrieben sorgen immer mehr Energiesparlampen für Licht. Sie haben im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe eine längere Lebensdauer und einen um bis zu 80 Prozent geringeren Stromverbrauch. Damit helfen sie, Klima und Umwelt zu schonen – und den Geldbeutel. Komplettiert wird die positive Bilanz durch das Sammeln der Lampen. So wird sichergestellt, dass Rohstoffe wie das Glas der Lampen nicht verloren gehen und die Schadstoffe, die in geringen Mengen enthalten sind, fachgerecht entsorgt werden.

Frank Rosner, Chef der Initiative „Sauberes Licht, sauber recycelt.“ und Geschäftsführer der Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH: „In Deutschland gewährleisten wir durch ein bundesweites und flächendeckendes Netz von Sammelstellen, dass alte Energiesparlampen bequem und kostenlos entsorgt werden können.“

Damit der Umweltnutzen der Energiesparlampen seine volle Wirkung entfalten kann, haben die Lampenhersteller die Initiative „Sauberes Licht, sauber recycelt.“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher für einen richtigen Umgang mit Energiesparlampen zu schärfen – vom Kauf bis zur Entsorgung. Wo Verbraucher eine Sammelstelle in ihrer Nähe finden, auch darüber informiert „Sauberes Licht, sauber recycelt.“ auf ihrer Homepage www.lichtzeichen.de. Dort lassen sich die Sammelstellen über die Eingabe der Postleitzahl oder des Wohnortes finden.

Redaktionsbüro LICHTZEICHEN
Postfach 17 01 58
10203 Berlin
Tel.: 030/ 609 801 – 431
Fax: 030/ 609 801 – 439
E-Mail: redaktion@lichtzeichen.de
www.lichtzeichen.de